

# OFFLINE

INFOS, FACTS & MORE



→ **NEWS:** inexo begrüßt 7.777sten Quix-Kunden → **BREITBAND:** Breitband in Kusel geht auf Zielgerade → **SOLUTION:** In 40 Tagen zum neuen Geschäftsstellennetz – Stadtparkasse Blomberg/Lippe → **SOLUTION:** Von der ASP-Serverlösung bis zum Voice over IP – Wagner-Gruppe → **SOLUTION:** Serverbetrieb, Netzwerk und mehr ... – PLUSCARD → **SOLUTION:** Mehr als 500 Tage reibungsloser Betrieb – Orgacomm → **KNOW-HOW:** DNSSEC – Sichere Namensauflösung im Internet?

17



11



15



→ Übersicht:

offline 2|11

→ EDITORIAL:

Voll auf Kurs ..... 3

→ NEWS:

inexio erschließt neue Wohngebiete mit Fibre-to-the-Home ..... 4

Überregionales Netz wächst weiter ..... 5

inexio bindet Golfplatz Gisingen an ..... 5

inexio begrüßt 7.777sten QUIX-Kunden ..... 6

Wieder Finalist als Entrepreneur des Jahres ..... 6

inexio übertrifft Wachstumserwartungen .. 7

→ BREITBAND:

Breitbandausbau in Kusel auf Zielgerade .. 8

Landkreis Wesel realisiert mit inexio DSL-Pilotprojekte ..... 9

Gemeinsam für schnelles Internet in Heringen ..... 9

→ NEWS:

Werte als Erfolgsgarant ..... 10

→ SOLUTION :

In 40 Tagen zum neuen Geschäftsstellen-netz – Stadtparkasse Blomberg/Lippe .... 11

Mehr als 500 Tage reibungsloser Betrieb – Orgacomm ..... 13

Serverbetrieb, Netzwerk und mehr... – PLUSCARD ..... 15

Von der ASP-Serverlösung bis zu Voice over IP – Wagner-Gruppe ..... 17

→ KNOW-HOW:

DNSSEC – Sichere Namensauflösung ..... 19

inexio setzt auf Know-how von Keymile .... 21

→ INHOUSE:

Customer Care Team von inexio ..... 22

→ AKTUELLES:

Newsticker ..... 23

offline Frühjahr 2012 ..... 23

→ IMPRESSUM: ..... 23

21



8



13



# Voll auf Kurs



**David Zimmer**  
persönlich haftender Gesellschafter

*Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,*

als wir vor vier Jahren mit dem Vorsatz gestartet sind, mittelfristig der zweitgrößte Anbieter von Glasfaserinfrastruktur im süddeutschen Raum zu werden, hat uns sicherlich manch einer belächelt. Heute sind wir diesem Ziel schon recht nahe gekommen. Insgesamt verfügt inexo über ein Glasfasernetz von mehr als 2.200 Kilometern Länge. Über die Hälfte davon haben wir selbst neu gebaut – zum Beispiel die Trasse zwischen Mainz und Kaiserslautern, von der ausgehend wir zahlreiche weiße Flecken in der Pfalz inzwischen geschlossen haben und weitere auch noch schließen werden.

Gleiches gilt für den Saarlandring, den wir im letzten Jahr fertig gestellt haben und von dem aus wir die bisher unterversorgten Gebiete in Losheim am See und anderen Gemeinden ausbauen. Und das immer mit der zurzeit besten Technologie. Denn durch den Ausbau mit Glasfaser bis in die Orte hinein, bieten wir den Kunden Bandbreiten von bis zu 100 MBit/s. Diese Bandbreiten stehen selbst in Ballungsräumen nicht durchgängig zur Verfügung und sie geben vor allem auch Investitionssicherheit für die nächsten Jahre. Denn damit sind auch komplexe, datenintensive Nutzungen wie zum Beispiel Fernsehen über das Internet problemlos möglich. Der Gang zur Videothek gehört damit endgültig der Vergangenheit an.

Doch wir bauen nicht nur die modernste Infrastruktur auf, sondern das auch noch wirtschaftlich. Das zurückliegende Geschäftsjahr – Ende September 2011 – ist das zweite in Folge, das wir mit einem Gewinn abgeschlossen haben. Und das bei Gesamtinvestitionen von mehr als 25 Millionen Euro in den letzten drei Jahren.

Dies zeigt, dass sich inexo binnen kurzer Zeit dank des Geschäftsmodells fest auf dem Markt etabliert hat. Die Kombination

von Glasfaseranbindungen für Unternehmen bis in die Gebäude, dem Breitbandausbau bis in die Ortslagen für die Privatkunden und die überregionalen Serviceleistungen für alternative Telekommunikationsanbieter und Konzerne ist ein tragfähiges Geschäftskonzept.

Inzwischen haben wir fast 100 Ortschaften mit Glasfaser ausgebaut. Rund 1.000 Geschäftskunden und (fast) alle alternativen Telekommunikationsanbieter vertrauen auf unsere Kompetenz. Mehr als 150 weitere Ortschaften haben inzwischen mit uns Kooperationsvereinbarungen unterschrieben, mit weiteren 300 sind wir in Gesprächen. Nachdem wir als regionaler Anbieter im Saarland und Rheinland-Pfalz gestartet sind, realisieren wir inzwischen Projekte auch über dieses Kerngebiet hinaus. Viel versprechende Kontakte gibt es bundesweit. Und durch die bereits bestehenden überregionalen Kooperationen mit WINGAS und anderen Betreibern von Lichtwellenleitertrassen sind wir jederzeit an fast jedem Ort der Bundesrepublik in der Lage, einen nachhaltigen Ausbau zu realisieren.

Diese Entwicklung verdanken wir einem klaren Geschäftskonzept. Aber auch dem Vertrauen, das uns unsere Kunden schenken. Von Anfang an konnten wir mit schlüssigen Konzepten und kreativen Lösungen überzeugen – und dann mit Leistung punkten. Sowohl bei Geschäfts- als auch bei Privatkunden haben wir keine Fluktuation. Wir setzen all unsere Leistung daran, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

*Ihr David Zimmer*  
persönlich haftender Gesellschafter

# inexio erschließt neue Wohngebiete mit Fibre-to-the-Home (FTTH)

Neubaugebiete bekommen Glasfaseranschluss direkt von inexio



Die EWR Netz GmbH verlegt im Neubaugebiet 18 Morgen in Offstein Glasfaserkabel, über das inexio dann FTTH-Dienste darstellt.

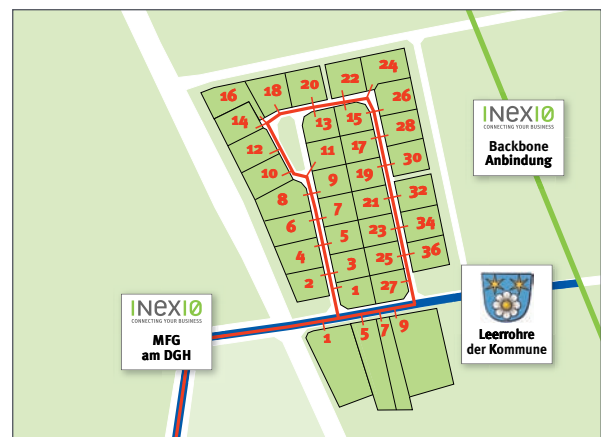
Bereits im Frühjahr 2011 hatte inexio Mörstadt an das eigene Glasfasernetz angeschlossen. Mit dem Glasfaserausbau bis in die Ortsmitte und dem Nutzen der vorhandenen Kupferinfrastruktur war es ein normales Ausbauprojekt. Doch dann hatte der Bürgermeister ein ungewöhnliches Anliegen: Die Deutsche Telekom verweigerte ihm den Ausbau mit Basisinfrastruktur in das neue Wohngebiet „Am alten Sportplatz“. Damit stand zu befürchten, dass insgesamt 32 Bauplätze weder mit Telefonanschlüssen noch mit Internet versorgt werden – drei Häuser davon waren bereits fertig gestellt.

Kurzentschlossen entschied inexio, das gesamte neue Wohngebiet ins eigene Glasfasernetz zu integrieren. Da die Erschließungsarbeiten noch ausstehen, erhalten die neuen Häuser sogar einen Glasfaseranschluss bis ins Gebäude. Damit sind Bandbreiten von weit über 100 MBit/s zu erzielen. Und da die Gemeinde bereits vorhandene Leerrohre zur Verfügung stellt, ist

die Anbindung auch schnell und unproblematisch zu realisieren. Eine Investition, die im Vergleich zur Wertsteigerung der Immobilie gering ist. Ein echtes Argument für die Baugrundstücke am alten Sportplatz in Mörstadt.

Eine ähnliche Situation ergab sich in Offstein im Neubaugebiet „Achtzehn Morgen“. Nach einer entsprechenden Analyse der Situation entschied sich inexio mit der EWR Netz GmbH für eine gemeinsame Vorgehensweise. Die EWR verlegt Glasfaser bis in die Häuser und inexio realisiert später die Dienste.

„Als wir von der Situation vor Ort hörten, war schnell klar, dass wir einspringen“, erklärt Thorsten Klein, persönlich haftender Gesellschafter der inexio. „Gemeinsam haben wir



Ausbau im Neubaugebiet „Am alten Sportplatz“ in Mörstadt

mit den Bürgermeistern und den Gemeinden schnell eine Lösung gefunden, die das Bebauungsgebiet bestens versorgt. Und das zu vertretbaren Kosten. So funktioniert unseres Erachtens nach eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Großer Vorteil ist die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Energieversorger EWR, die eine sehr kostengünstige Verlegung der Leerrohre ermöglicht.“

# Überregionales Netz wächst weiter

Lückenschluss zwischen Koblenz und Bonn

In den letzten Jahren hat inexo in der Großregion Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg und den angrenzenden Regionen ein eigenes, leistungsstarkes Glasfasernetz aufgebaut. Nachdem immer mehr Kunden auch in anderen Bundesländern auf die Dienste des Unternehmens zugreifen, wächst das Netz jetzt auch überregional.

Aktuell hat inexo die Lücke zwischen Koblenz und Bonn geschlossen und rund 80 Kilometer vorhandene Glasfaserstrecke gekauft. Initial war ein Kunde, der eine durchgehende Verbindung bis in die Bonner Innenstadt suchte und diese in einigen Wochen über inexo nutzen wird. Weitere konkrete Anfragen für das Teilstück liegen inzwischen bereits vor. Das zeigt, dass inexo mit der Strategie eines eigenen, durchgängigen Leitungsnetzes auf einen großen Bedarf trifft.



„Mit 600.000-700.000 Euro, die uns der neue Streckenabschnitt gekostet hat, investieren wir gezielt in den strategischen Ausbau unseres Netzes“, ist sich David Zimmer, persönlich haftender Gesellschafter der inexo, sicher. „Unsere Aktivitäten im Norden von Rheinland-Pfalz, in Nordrhein-Westfalen und in anderen Bundesländern werden wir nach und nach immer auch mit einer eigenen Netzinfrastruktur im überregionalen Bereich – wie jetzt mit der Strecke zwischen Bonn und Koblenz – unterfüttern.“

## INEXIO BINDET GOLFPLATZ GISINGEN AN

Schönes Spiel und schnelle Internetanbindung



Nachdem im Sommer der Wallerfanger Ortsteil Gisingen ans Glasfasernetz der inexo angeschlossen wurde, ist in einem zweiten Schritt auch der Golfclub gefolgt.

Der Golfclub Saarbrücken – der älteste und traditionsreichste im Saarland – nennt somit nicht nur einen tollen Golfplatz sein Eigen, sondern ist auch bestens mit der weiten

Welt vernetzt. Ein Vorteil für das Management in der Kommunikation mit externen Spielern und natürlich auch bei der Recherche und Vorbereitung von Turnieren.

# inexio begrüßt 7.777sten QUIX-Kunden

Michael Engelmann aus Pfeffelbach erhielt als Jubiläumskunde einen iPad

Im Sommer war es so weit: inexio konnte den 7.777sten Kunden der Privatkundenmarke QUIX begrüßen. Michael Engelmann ist seither mit rund 50 MBit/s von Pfeffelbach im Landkreis Kusel aus mit der Welt verbunden.

Bei einem Besuch beglückwünschte Anja Schramm von inexio Michael Engelmann und überraschte ihn mit einem iPad im Wert von rund 500 Euro. „Vor knapp zwei Jahren sind wir mit der Vision gestartet, schnelle, moderne und zukunftsfähige Internetanschlüsse im ländlichen Raum zu realisieren. Inzwischen haben wir rund 90 Ortsnetze mit unserem eigenen Glasfasernetz erschlossen und werden dieses Jahr noch 30 bis 40 weitere hinzubekommen. Die Zahl der zufriedenen Kunden zeigt, dass wir mit unserer Vision auf dem richtigen Weg sind.“

Michael Engelmann freute sich über das iPad. Mehr aber noch über die Möglichkeit, sich schnell und komfortabel im Internet zu bewegen. Denn vor dem Ausbau durch inexio hatte er in Pfeffelbach lediglich eine Verbindungsrate von 386 Kbit/s – eine Bandbreite, die moderne Anwendungen im Netz de facto unmöglich machen.



„Schön, dass ich jetzt gleich doppelt vom Ausbau der inexio profitiere. Die ersten Tage mit dem neuen Anschluss haben mir gezeigt, wie leistungsfähig die Glasfaserleitung von inexio ist. So macht Arbeiten und Recherchieren im Internet endlich Spaß“, sagte Michael Engelmann.

Ortsbürgermeister Frank Aulenbacher, der sich spontan dem Besuch anschloss, betonte noch einmal die Bedeutung der modernen Glasfaserinfrastruktur für die Gemeinde:

„Im Wettbewerb der Gemeinden sind wir nun gut aufgestellt. Mit dem nachhaltigen Ausbau der Glasfaserinfrastruktur haben wir ein echtes Plus im Vergleich zu anderen Gemeinden.“

Inzwischen bewegt sich die Kundenzahl von QUIX auf die 10.000er-Marke zu. Vielleicht wird sie noch in diesem Jahr erreicht und der Jubiläumskunde erhält ein zusätzliches Weihnachtspresent von inexio. ❖❖❖

## DRITTES JAHR IN FOLGE ALS FINALIST AUSGEZEICHNET

### inexio erreichte wieder Finale als Entrepreneur des Jahres

Zum Schluss wurde es noch einmal spannend bei der Bekanntgabe des diesjährigen Gewinners des Wettbewerbs Entrepreneur des Jahres von Ernst & Young. David Zimmer und inexio mussten sich letztendlich knapp geschlagen geben und mit einer Platzierung auf der virtuellen Siegertreppe zufrieden sein.

Der Wirtschaftspreis würdigt die Innovationskraft und das persönliche Engagement von Unternehmen und Unternehmern. Insgesamt hatten sich 65 von 300 nominierten Unternehmen für das Finale qualifiziert.



Darunter inexio als einziges Unternehmen aus dem Saarland.

Eine unabhängige Jury, in der unter anderem Prof. Dr. h. c. Lothar Späth und Prof. Dr. Dr. h. c. mult. August Wilhelm Scheer saßen, hatte die Aufgabe, die Sieger auszuwählen. Am 23. September fand in der Alten Oper in

Frankfurt die feierliche Preisverleihung statt. „Die dritte Finalteilnahme in Folge ist eine tolle Auszeichnung für unsere Arbeit“, erklärte David Zimmer. „Und es ist Ansporn, auf diesem Weg konsequent weiterzugehen. Das zeigt auch die Würdigung durch die hochrangig besetzte Jury des Wettbewerbs.“

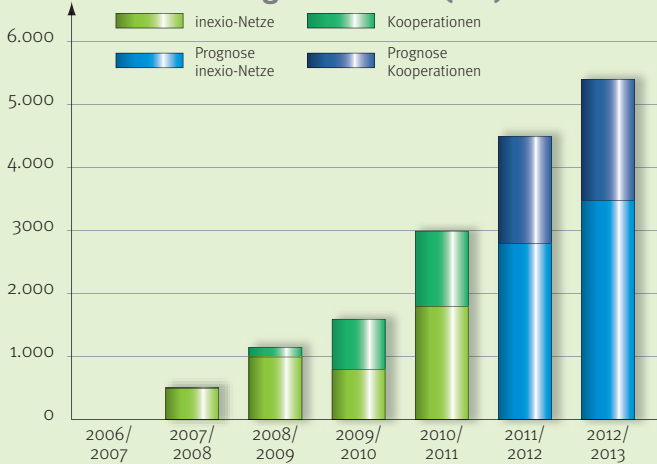
Gratulation und Anerkennung geht an die diesjährigen Preisträger in den fünf Kategorien, die allesamt die Auszeichnung verdient haben. ❖❖❖

# inexio übertrifft Wachstumserwartungen

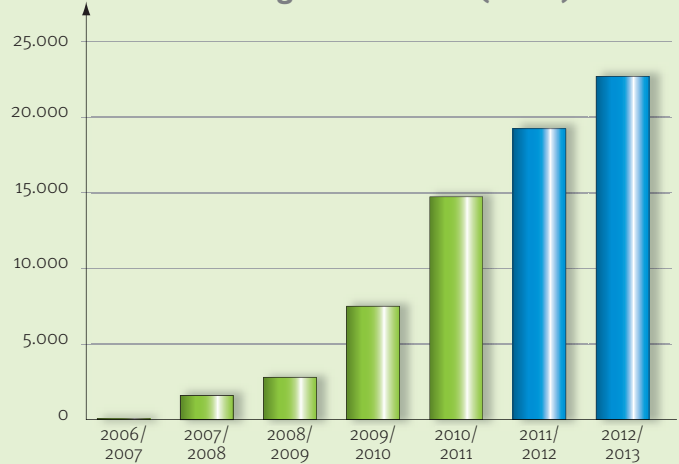
Im zurückliegenden Geschäftsjahr – es endete am 30. September 2011 – hat inexio die selbst gesteckten Wachstumsziele übertroffen. Mit über 14 Millionen Euro Gesamtleistung, mehr als 2.200 Kilometer

Glasfaserstrecke, 1.000 Geschäftskunden und einer Privatkundenzahl, die auf die 10.000 zugeht, liegt das Unternehmen in allen Planzahlen im Soll bzw. übertrifft sie.

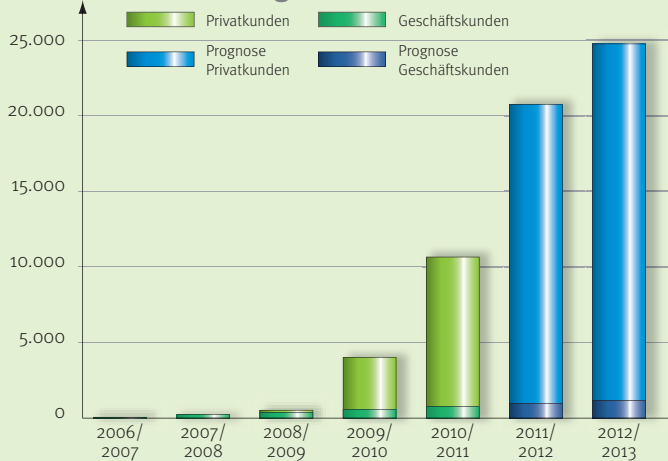
Entwicklung des Netzes (km)



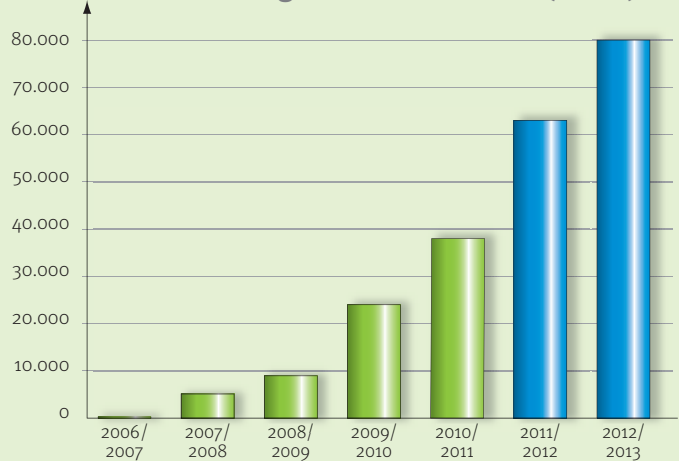
Entwicklung der Umsätze (TEUR)



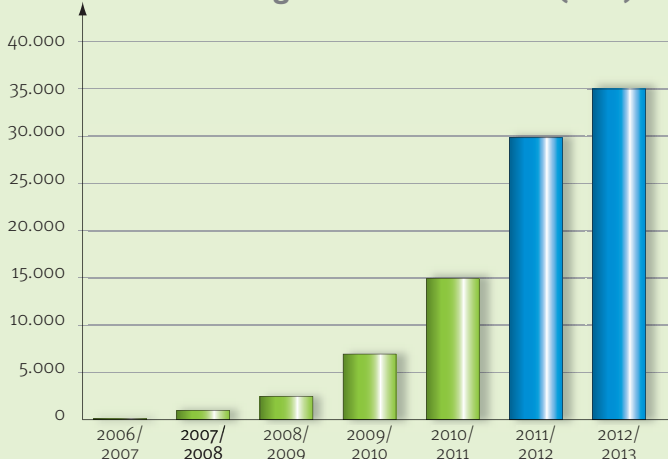
Entwicklung des Kundenstamms



Entwicklung der Bilanzsumme (TEUR)



Entwicklung des Datenverkehrs (Gbit)



Durch dieses schnelle Wachstum konnte auch bereits der zweite Jahresabschluss in Folge mit einem Gewinn erzielt werden. Und das trotz Gesamtinvestitionen von fast 25 Millionen Euro in den letzten drei Jahren.

Die Prognose für das laufende Geschäftsjahr geht von einem erneuten Umsatzsprung auf über 18 Millionen Euro aus. Getrieben wird der Umsatz durch eine positive Entwicklung in allen Geschäftsfeldern. Im Segment Carrier und gewerbliche Kunden profitiert inexio vom ständig wachsenden eigenen Glasfasernetz, im Privatkundensegment erreichen die Investitionen im ländlichen Raum immer mehr Kunden und auch die Rechenzentrumsangebote entwickeln sich positiv. 🌱

# Breitbandausbau in Kusel geht auf Zielgerade

Im ersten Halbjahr 2012 sind 54 Ortsgemeinden ans schnelle Internet angeschlossen



Vor rund zwei Jahren hat sich der Landkreis Kusel gemeinsam mit inexo auf den Weg gemacht, als erster Landkreis in Rheinland-Pfalz ein flächendeckendes Angebot an Breitbandzugängen zum Internet zu schaffen. inexo verantwortet in dem Großprojekt den Ausbau von insgesamt 57 Ortsgemeinden, die bisher gar kein DSL oder nur DSLlight hatten.

Ein Großteil der Ortschaften baut inexo über Glasfaserkabel aus. Der Ausbau erfolgt ausgehend von den überregionalen Trassen bis an die Kabelverzweiger in den Orten, von dort setzt inexo auf die vorhandene Kupferinfrastruktur.

In 18 Orten setzt inexo auf eine Richtfunk-anbindung, die ebenfalls bis an einen zentralen Punkt in den Orten geleitet wird. Von

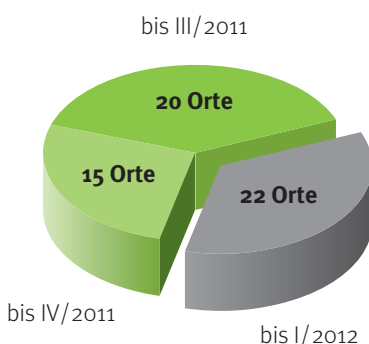
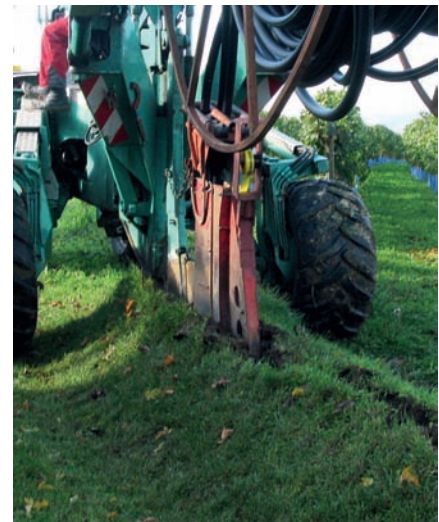
hier geht es per Glasfaserkabel bis an den Verteilerkasten und dann über die Kupferkabel bis in die Häuser.

## Bis Ende 2011 rund 35 Orte online

Beide Ausbaueisen ermöglichen den Bürgerinnen und Bürgern Bandbreiten von bis zu 100 MBit/s. Viel mehr als bei der ursprünglichen Ausschreibung im Jahr 2009 gefordert war. Damals standen 3 MBit/s zur Debatte. Doch inexo entschied damals, wenn wir ausbauen, dann nachhaltig. Davon profitieren inzwischen schon rund 20 Orte im Landkreis Kusel. Bis Ende des Jahres kommen noch einmal rund 15 weitere hinzu. Die restlichen Orte folgen dann im ersten Quartal 2012.

Insgesamt investiert inexo im Landkreis Kusel etwas mehr als 7,5 Millionen Euro in den Ausbau der schnellen Internetinfrastruktur und verlegt rund 70 Kilometer neue Glasfaserkabel.

Die Resonanz in den Orten, die bereits online sind, gibt der Strategie des nachhaltigen Ausbaus recht. In praktisch allen Orten hat inexo bereits die Vertriebszahlen übererfüllt und erhält durchgängig positive Rückmeldungen zur Leistungsfähigkeit der neuen Bandbreiten. 🌱





# Landkreis Wesel realisiert mit inexo DSL-Pilotprojekte

Hünxe und Sonsbeck sind die ersten Orte am inexo-Netz in Nordrhein-Westfalen

In den letzten drei Jahren hat sich inexo auf den Breitbandausbau in ländlichen Gebieten von Rheinland-Pfalz und dem Saarland konzentriert. Jetzt sind mit dem Ausbau in Hünxe und Sonsbeck (Landkreis Wesel) die ersten großen Projekte in Nordrhein-Westfalen in der Realisierung. Beide Erschließungen sind als Pilotmaßnahmen für einen flächendeckenden Ausbau des Kreises mit Glasfaserinfrastruktur ausgelegt.

Bei den ersten Kontakten zwischen den Verantwortlichen im Landkreis und inexo hat sich herausgestellt, dass in unmittelbarer Nähe zum Ruhrgebiet linksrheinisch keine flächendeckende adäquate Internetanbindung vorhanden ist. Ein Umstand, der der Region als Wohn- und Wirtschaftsstandort kurz- bis mittelfristig zu schaffen macht. Daher sind die Pilotprojekte in Hünxe und Sonsbeck auch mit Fokus auf die dortigen Gewerbegebiete initiiert. Die Unternehmen erhalten eine erstklassige Glasfaserinfrastruktur, die für die nächsten Jahre eine problemlose Kommunikation mit Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern sicherstellt.



Bereits in wenigen Wochen verfügen die Kunden in beiden Orten über Zugangsbreiten von bis zu 100 MBit/s. Im Gewerbegebiet kommen spezielle Angebote für Unternehmen hinzu, die individuell auf deren Bedürfnisse zugeschnitten werden. So kann es für Unternehmen von Bedeutung sein, eine symmetrische Anbindung zu erhalten. Download- und Upstream-Geschwindigkeit der Daten sind dann identisch.

Die beiden Projekte setzt inexo gemeinsam mit dem Infrastrukturpartner NGN Fiber-network um, der die gesamte Infrastruktur vor Ort erstellt und betreibt. Inexo wird nach Fertigstellung der ganzen Arbeiten die Dienste erbringen – in der Telefonie und im Internetbereich. Nach der Fertigstellung gilt es dann für den Kreis Wesel über das weitere Vorgehen zu beraten und zu entscheiden. ➔

## GEMEINSAM FÜR SCHNELLES INTERNET IN HERINGEN

### Kommune und inexo ziehen an einem Strang

Bereits in der letzten Ausgabe der Offline haben wir Ihnen über die Gründung der Werra Glasnetz GmbH berichtet. Das gemeinsame Unternehmen der Stadt Heringen und inexo hat sich zur Aufgabe gestellt, innerhalb von zwei Jahren die bisher unterversorgten Stadtteile mit schnellem Internet zu versorgen. Mittelfristig soll auch Heringen selbst ans Glasfasernetz angeschlossen werden.

Die gemeinsame Infrastrukturgesellschaft hat inzwischen ihre Arbeit aufgenommen und hat mit den konkreten Ausführungsplanungen begonnen. Damit ist es jetzt



möglich, bei allen Baumaßnahmen, die im Stadtgebiet durchgeführt werden, gleichzeitig die Leerrohrinfrastruktur zu verlegen. Parallel beginnt der strukturierte Ausbau mit Glasfaser in den einzelnen Stadtteilen.

Die Partner sind sich sicher, die angestrebten Zeiträume für die Realisierung einhalten zu können. So werden bereits im Verlauf des Jahres 2012 die ersten Kunden mit Höchstgeschwindigkeit aus dem Werratal auf die weltweite Datenautobahn auffahren können. ➔

# Werte als Erfolgsgarant

David Zimmer zu Gast beim Wirtschaftsforum der Volksbanken und Raiffeisenbanken



Rund 500 Gäste nahmen die Einladung der saarländischen Volksbanken und Raiffeisenbanken zum Wirtschaftsforum an und erlebten im September eine interessante Veranstaltung in der Saarbrücker Congresshalle. Die neue saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer wertete im Rahmen der Veranstaltung den Trend zu aktiver Bürgerbeteiligung als Chance für die Politik. Politik müsse durch mehr Offenheit und Transparenz das in der Bevölkerung verloren gegangene Vertrauen zurückerobern.

Für den Gastredner des Abends, Ulrich Wickert, sind die Rückkehr von Werten wie Vertrauen und Verantwortung wirtschaftlich entscheidende Faktoren. „Wirtschaft und Ethik gehören zusammen, einzelne Bereiche

der Gesellschaft können hier nicht ausgeschlossen werden.“ Eine Aussage, die David Zimmer als persönlich haftender Gesellschafter der inxio nur bestätigen konnte. In der Diskussionsrunde mit Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, Ulrich Wickert und dem Comedian Christian Oberfuchshuber betonte er die Bedeutung einer klaren Werteorientierung für den langfristigen Erfolg von Unternehmen. „Ich habe ganz bewusst die Verantwortung für mein

Unternehmen übernommen. Ich wollte immer Unternehmer sein, nicht nur Manager.“ Ein Unterschied, der sich in Zeiten der Wirtschaftskrise deutlich zeigte, als Familienunternehmen in der Regel deutlich besser aufgestellt waren als andere Unternehmen.

Alleine durch die Rechtsform des Unternehmens signalisieren die drei persönlich haftenden Gesellschafter der inxio ihre persönliche Verantwortung. Klarer kann ein Bekenntnis zur langfristigen Verbundenheit und Werteorientierung eigentlich nicht ausfallen. ❖

**Genossenschafts  
Verband**

# In 40 Tagen zum neuen Geschäftsstellennetz

inexio realisiert für Stadtparkasse Blomberg/Lippe die Anbindung der Filialen



Die Standortvernetzung ist für die Funktionsfähigkeit einer modernen Sparkasse von grundlegender Bedeutung. Denn ohne Datenverbindung ist heute kein Geschäft mehr vor Ort in den Filialen, und erst recht nicht in den SB-Centern möglich. Ein Bereich, in dem die Stadtparkasse Blomberg

daher neben Kostenbewusstsein auf Qualität setzt. So auch bei der Neuausschreibung im Jahr 2010, obwohl gerade diese Vernetzung der Standorte von einer beauftragten Unternehmensberatung als Möglichkeit der Einsparung erkannt wurde.

## inexio überzeugt mit Preis und Leistung

Im Ausschreibungsverfahren konnte inexio gleich zweifach überzeugen. Zum einen mit einem sehr guten Preis für die Vernetzung und zum anderen mit dem Know-how im Sparkassenbereich. Bereits im ersten Gespräch wurde klar: Die Fachleute aus Saarlouis haben nicht nur erstklassige Referenzen, sie wissen wirklich, von was sie reden.

Ein entscheidender Punkt. Denn Stadtparkasse und inexio kannten sich schließlich nicht. Und jeden lässt man ja nun auch nicht an eine seiner zentralen Infrastrukturen. Doch die stimmende Chemie zwischen den handelnden Personen machte auch die letzten Zweifel zunichte.

## 33 Tage nach Auftrag war die Migration erfolgt

Nachdem inexio den Auftrag zur Vernetzung der Standorte erhalten hatte, ging alles sehr schnell. Bereits 33 Tage später war das komplette Netz der Stadtparkasse migriert. Realisiert hat inexio die Verbindung mit einem MPLS-VPN. Der Vorteil für die Stadtparkasse: Geringe Kosten bei einer sehr guten Ausnutzung vorhandener Bandbreiten.

Die gesamte Abwicklung – inklusive der Absprachen mit dem bisherigen Betreiber – wurde von inexio gesteuert und größtenteils umgesetzt. Der zusätzliche Arbeitsaufwand für die IT der Stadtparkasse wurde so auf ein Minimum reduziert. Innerhalb von zwei Tagen wurden dann alle Systeme installiert und geschaltet. Genau in den vereinbarten Zeitfenstern, um den laufenden Geschäftsbetrieb so gering wie möglich zu stören.

### Betreuung über Projekt hinaus

Und auch nach Abschluss des Migrationsprojektes überzeugte inexio. In einem von dem Saarlouiser Unternehmen arrangierten Termin ging es gemeinsam mit der S-IT Service GmbH aus Soest um die weitere Ausgestaltung und Optimierung der Verbindung. Ein Termin, der den Verantwortlichen der Stadtparkasse gezeigt hat, dass sich inexio nicht nur als Partner seiner Kunden versteht, sondern auch so handelt und die Philosophie in die Tat umsetzt.

### Stimmen des Kunden:

„Bei der Suche nach einem neuen Partner sind wir schnell fündig geworden. Durch die Expertise und das Know-how im Finanzsektor – insbesondere der Sparkassenlandschaft – hat uns inexio direkt überzeugt. Und die Umsetzung zeigte, dass wir richtig entschieden haben.“

*Otmar Andre, Leiter Organisation der Sparkasse Blomberg/Lippe*



## Stadtparkasse Blomberg/Lippe

Die Stadtparkasse Blomberg/Lippe ist mit ihren 6 Filialen und SB-Centern der wichtigste Finanzdienstleister vor Ort. Mit einem hohen Marktanteil bei Privat- und Gewerbekunden ist die Sparkasse ein bedeutender Faktor der wirtschaftlichen Entwicklung.

In Blomberg – der kleinen Stadt, die alles hat – ist die Sparkasse zudem einer der größten Ausbil-

dungsbetriebe und engagiert sich stark in der Region. Neben Kultur und Sport fördert die Stadtparkasse Blomberg mit dem Planspiel Börse auch das wirtschaftliche Verständnis der Jugendlichen.

Mit einer Bilanzsumme von rund 300 Millionen Euro und rund 70 Mitarbeitern hat die Sparkasse Blomberg eine Größe, die den direkten Zugang zum Kunden ermöglicht, ob in der Filiale, dem SB-Center oder dem Online-Banking.

„Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der inexio hat absolut reibungslos funktioniert. Innerhalb von zwei Tagen waren alle Systeme und Schaltungen aufgebaut und durchgeführt. Genau im Plan und mit den minimalen Einschränkungen, die bei einem solchen Projekt unumgänglich sind.“

*Bernhard Schneider, Prokurist /Leiter IT  
Thomas Brocks, IT-Leiter der Sparkasse Blomberg/Lippe*



# Mehr als 500 Tage reibungsloser Betrieb

inexio hosted die Business Telefonanlage NATJA für die Orgacomm GmbH



Janos Kehl, Leiter für Produktmarketing, und Dominik Becker, technischer Administrator, am NATJA-Stand auf der CallCenterWorld in Berlin 2011



Jeder Anruf soll ankommen – so einfach ist die Philosophie der Orgacomm GmbH zu beschreiben. Das Instrument dazu: NATJA, die Business Telefonanlage. Entwickelt von den Nachrichtentechnikern der Darmstädter Dafür GmbH, stellt NATJA eine umfassende Telefonanlage auf der Basis von Voice over IP dar. Vertrieben wird die Anlage von Orgacomm und ihren bundesweiten Vertriebspartnern des Unternehmens.

## Eine Anlage, die (fast) alles kann

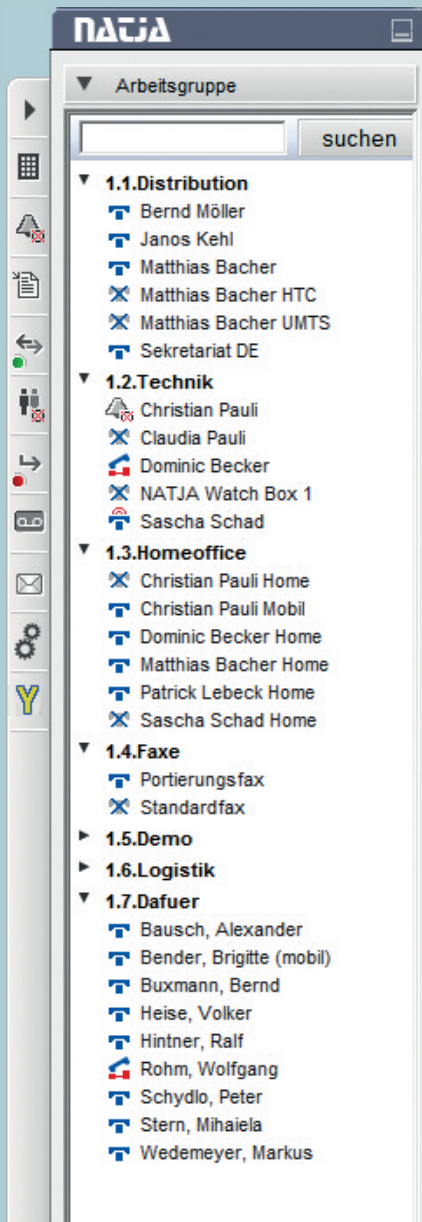
An eine professionelle Telefonanlage stellen die Nutzer heute hohe Anforderungen. Da sind natürlich die Zuverlässigkeit und die Sprachqualität, aber auch eine ganze Reihe an zusätzlichen Features wie zum Beispiel der Mailboxfunktion, der komfortablen Weiterleitung und vieles mehr.

NATJA liefert auf Basis von Linux diesen Komfort als Voice over IP-Lösung. Doch sie liefert noch mehr. Mit dem NATJA Client sind alle Anschlüsse problemlos direkt anwählbar, Anrufliste und Ignorierliste gehören ebenfalls zur serienmäßigen Ausstattung. Hinzu kommt, dass die Anlage mehrsprachig ist und somit auch im internationalen Kontext eingesetzt werden kann.

## Entweder vor Ort oder im Rechenzentrum – immer gut angebunden

Prinzipiell ist die Anlage sowohl als Vor-Ort-Lösung auf den Servern des Unternehmens als auch in einem Rechenzentrum zu betreiben. Der Vorteil eines hochverfügbaren Rechenzentrums besteht in der Möglichkeit, auch bei einer Störung vor Ort weiterhin auf die Anlage zugreifen zu können. So hat NATJA auch Schnittstellen zum Mobilfunk, was bei einem Ausfall der Standard-





Leistung mit der Sicherheit zu verbinden, dass Telefonate jederzeit geführt werden können. Die Ressourcen müssen dementsprechend auf den Peak der Inanspruchnahme ausgelegt sein.

### Rechenzentrum und Glasfaseranbindung aus einer Hand

Durch die Kombination Rechenzentrum und eigene Glasfaseranbindung konnte inexo ebenfalls punkten. Die Lösung überzeugt mit sehr guten Ping-Zeiten, die kaum Varianzen aufzeigen – eine wichtige Voraussetzung für die hohe Sprachqualität beim Anwender. Und nur wenn diese gegeben ist, kann eine Voice-over-IP-Lösung auch überzeugen.

Nicht zuletzt reduziert diese doppelte Leistung aus einer Hand auch den Verwaltungsaufwand. Neben der Abrechnung für das Rechenzentrum erhält Orgacomm auch die Übersicht über die tatsächlich genutzte Airtime über inexo. Übrigens mit

einer Abweichung von 0 gegenüber den eigenen Zahlen.

### Stimmen des Kunden

„Nachdem uns inexo als Betreiber von Rechenzentren empfohlen wurde, haben wir schnell erkannt warum. Unsere Ansprechpartner verstehen die Anforderungen, die eine komplexe und doch einfach zu bedienende Business-Telefonanlage wie unsere NATJA an ein Rechenzentrum stellt. Gemeinsam haben wir schnell die Anwendungen auf den Servern optimiert und zum reibungslosen Betrieb geführt.“

*Matthias Bacher, Geschäftsführer Orgacomm GmbH*

„Beste Leistung ist das eine, inexo ist uns darüber hinaus aber auch immer ein kompetenter und erreichbarer Ansprechpartner. Da macht die Zusammenarbeit inhaltlich und menschlich Spaß.“

*Janos Kehl, Vertrieb Orgacomm GmbH*

anbindung des Unternehmens bei der Rechenzentrumslösung den Zugriff über das Mobilfunknetz ermöglicht.

Als Partner für den Rechenzentrumsbetrieb hat sich die Orgacomm für inexo entschieden. In den hochverfügbaren Rechenzentren des Telekommunikationsunternehmens laufen seit nun mehr als 500 Tagen die NATJA- Anwendungen ohne Probleme. Die redundante Anbindung und die vielen Sicherungen für den Fall der Fälle machen den Einsatz als Business-Telefonanlage über ein Rechenzentrum so attraktiv.

Gemeinsam haben die Experten von inexo und Orgacomm die Server in den Rechenzentren für den Dauerbetrieb der Telefonanlage optimiert. Ziel ist es, eine optimale



**Die Orgacomm GmbH besteht seit 2001 und konzentrierte sich in der Gründungszeit auf den Mobilfunkvertrieb und die Netzwerktechnik. Neben Netzwerkinstallationen und Hardwaresupport und -service entwickelte sich durch den immer größeren Kontakt zur DAFÜR GmbH in Darmstadt die Sparte „Voice over IP Telefonie“ zu einer der Säulen der Orgacomm.**

**Mit dem Erfolg der NATJA Business-Telefonanlage ist die Orgacomm zu dem geworden, was sie heute ist: Ein Unternehmen, das mehr als 50 Partnerfirmen in Deutschland, Luxemburg, Österreich, Frankreich und der Schweiz betreut und zusätzlich in 5 Rechenzentren in Deutschland eigene Server betreibt, die für den Kunden die nötigen Ressourcen zur Verfügung stellen. Bis Ende 2012 möchte Orgacomm insgesamt 200 Partner betreuen. Seit Juni 2011 ist das Unternehmen auch als Orgacomm International S.A. in Luxemburg tätig.**

# Serverbetrieb, Netzwerk und mehr...

... PLUSCARD GmbH vertraut auf die Expertise von inexo



Im Jahr 2007 startete die Zusammenarbeit zwischen der PLUSCARD Service-Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH. Zu diesem Zeitpunkt war der Kreditkartenexperte auf der Suche nach einem Partner für das eigene Rechenzentrum, nachdem man sich gegen die Verlagerung der Unternehmens-IT in ein anderes Bundesland entschieden hatte. Das erste Projekt war damit die Übernahme des Rechenzentrumsbetriebs von PLUSCARD in Saarbrücken. Seither hat sich die Zusammenarbeit stetig vertieft.

## Klare Entscheidung für die Kompetenz

Das Team von inexo bekam den Zuschlag durch die Erfahrung im Bankensektor und

natürlich auch durch die zahlreichen Referenzen im Betrieb und der Administration von Rechenzentren und Servern. Eine Entscheidung, die sich als richtig herausstellte, denn der Betrieb im unternehmenseigenen Rechenzentrum konnte optimiert und durch den Aufbau eines zweiten Rechenzentrums am Standort in St. Ingbert ergänzt werden.

Sukzessive bekam inexo durch weitere Projekte zunehmend mehr Verantwortung. So ist das Team von vier inexo-Mitarbeitern, die sich ausschließlich um den Kunden kümmern und vor Ort präsent sind, inzwischen auch für den Betrieb der Netzwerkkomponenten, das 1<sup>st</sup> und 2<sup>nd</sup> Level IT User-Help-Desk und den Internet-Access verantwortlich.

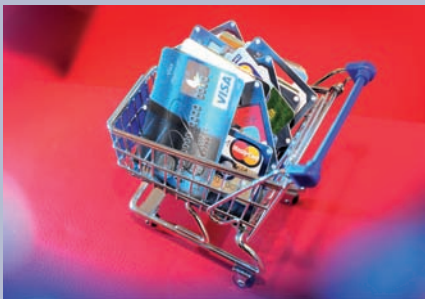


Thomas Maas, Geschäftsführer PLUSCARD Service Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH



### Sicherheit und Leistung sind entscheidend

Neben dem Internet-Access – an beiden Standorten mit jeweils 1 GBit/s. – hat inexo auch ein Webfiltering installiert, das aus Sicherheitsgründen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedliche Zugänge zum Internet ermöglicht. Natürlich managt inexo auch diese beiden Services im Auftrag der PLUSCARD dauerhaft. Hinzu kommt ein 3-stufiges Firewallsystem, mit dem Angriffe auf das Rechenzentrum bestmöglich abgewehrt werden. All dies geschieht natürlich unter den besonders hohen Sicherheitsanforderungen im Finanzsektor – die bei PLUSCARD verarbeiteten Kundendaten sind damit zuverlässig geschützt.



Die Kreditkartenorganisationen haben international mit dem Payment Card Industry Data Security Standard (PCI DSS) eine Liste von Anforderungen an Rechnernetze erstellt, die bei Zertifizierungen streng kontrolliert werden. Regelmäßige Penetrationstests geben zum Beispiel Hinweise, wo unter Umständen über den konkreten Sicherheitsstandard hinaus weiterer Handlungsbedarf bestehen könnte. Selbstverständlich ist das komplette System der PLUSCARD nach dem PCI DSS zertifiziert.

### Gemeinsames Ziel

Wichtig in der Zusammenarbeit ist neben dem Know-how auf beiden Seiten die intensive Kommunikation in den einzelnen Projekten. Durch den direkten Einsatz von

Mitarbeitern der inexo im Rechenzentrum sind kurze Wege garantiert und im Dialog zwischen Auftraggeber und Dienstleister entstehen die Lösungen, die dann im Anschluss programmiert und umgesetzt werden. So hat sich in den letzten vier Jahren eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit entwickelt, in der schnell, effizient und lösungsorientiert Projekte angegangen und realisiert werden.

Dabei haben sich die externen Mitarbeiter von inexo längst den Status von „regulären“ Mitarbeitern erarbeitet. Nicht zuletzt durch den unermüdlichen Einsatz für die Sache. Bei der Umstellung von Software und Systemen ist ein gemeinsamer Einsatz samstagsnachts kein Thema. Alleine der Erfolg der Umstellung ist relevant.

Aktuell ist die Realisierung von Remotezugriffen für die Mitarbeiter im Gange. Mitarbeiter aus unterschiedlichen Bereichen von PLUSCARD erhalten auf ihre Bedürfnisse und Berechtigungen zugeschnittene Zugriffsmöglichkeiten über das Internet.

### Stimmen des Kundens/Partners

„Wir sind vertrauenswürdiger Partner unserer Kunden. Selbstverständlich setzen wir bei unseren Dienstleistern auf die gleichen Werte: Qualität, Innovation, persönlicher Service und Verlässlichkeit. Mit inexo haben wir für unsere IT einen solchen Partner gefunden.“

*Thomas Maas, Geschäftsführer PLUSCARD Service Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH*



„Seit rund vier Jahren arbeiten wir intensiv mit inexo zusammen. Qualität und Leistung stimmen – und was ebenso

wichtig ist: Auch die Chemie zwischen uns als Auftraggeber und inexo als Dienstleister stimmt. Das macht das gemeinsame Arbeiten angenehm und erfolgreich.“

*Thomas Ambos, Teamleiter Organisation PLUSCARD Service Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH*



**Die 1996 gegründete PLUSCARD Service-Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH hat ihren Hauptsitz in Saarbrücken. Das Unternehmen übernimmt für Kreditinstitute alle Dienstleistungen rund um die Kreditkarte und bietet Processing, Leistung und Service für Visa und MasterCard nach Maß. Das Leistungsspektrum reicht von der Produktentwicklung über die Antragserfassung und den 24-Stunden-Service des Call-Centers für die Karteninhaber bis hin zur Zahlungsreklamation.**

**PLUSCARD betreut derzeit rund 200 Kreditinstitute, davon sind mehr als 160 Kunden Sparkassen und Landesbanken. Insgesamt werden über 5 Millionen Kreditkartenkonten im Voll- und Teil-Processing verarbeitet.**

**Service über dem Standard und persönliche Betreuung sind Leitlinien, die neben Innovationen und günstigen Preisen die PLUSCARD GmbH auszeichnen. Seit der Gründung konnte der Marktanteil in Deutschland stetig ausgebaut werden. An den Standorten in Saarbrücken und St. Ingbert arbeiten mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.**



Menschen. Karten. Strategien.



# Von der ASP-Serverlösung bis zu Voice over IP

Wagner-Gruppe stellt mit inexo Telefonie an allen Standorten um



Seit mehr als einem Jahr zentralisiert die Wagner-Gruppe die kompletten Serveranwendungen im inexo-Rechenzentrum in Saarlouis. Ausschlaggebender Faktor war die Empfehlung durch das betreuende IT-Unternehmen – die ADD IT Solution GmbH aus Saarbrücken, die weiterhin als Administrator tätig ist. Gemeinsam haben beide Dienstleister eine sehr gute Lösung gefunden, um den neuen Anforderungen an

die Software (unter anderem die ERP-Software der Unternehmensgruppe) gerecht zu werden und gleichzeitig einen komfortablen Zugriff zu erlauben. So können die Standorte Merzig und Lorsch über einen Remotezugang auf das Rechenzentrum zugreifen, Luxemburg soll folgen, sobald dort die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen sind. Hier mangelt es zurzeit noch an der erforderlichen Bandbreite.

Nachdem die Umstellung auf die ASP-Lösung erfolgreich abgeschlossen war, ging es in einem zweiten Schritt um die Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Telefonanlage. In einigen der Unternehmen der Gruppe bestand Handlungsbedarf. Das führte dann letztendlich zur Entscheidung, die gesamte Telefonie auf Voice over IP umzustellen.

## Leistungsfähigkeit der Telefonanlage steigt immens

Gemeinsam mit dem jetzigen Telefonanbieter, den Projektverantwortlichen von inexo und der Geschäftsleitung der Wagner-Gruppe wurde ein detaillierter Projektablauf abgestimmt. Ziel war ein reibungsloser

Übergang und eine deutlich erhöhte Leistungsfähigkeit der Telefonanlage.

Die Lösung kann sich sehen lassen. Mit zwei physikalisch voneinander getrennten Servern für Telefonie kann eine moderne Telefonanlage betrieben werden. So löst bereits der Anruf – wenn gewünscht – erste Vorgänge in der Software aus, zum Beispiel das „Aufpoppen“ der Auftragserfahrungs-  
maske.

Für die Umsetzung der Voice over IP-Telefonie haben gleich drei Dienstleister im Sinne des Kunden gemeinsam an einem Strang gezogen: Die Hardware befindet sich bei inexo, die Fernwartung erfolgt durch die ADD IT Consult und die Telefonanlage selbst stammt von der Telekom AG. Die Anbindung der Standorte erfolgt über jeweils zwei Leitungen mit je 4 MBit/s Bandbreite durch inexo, als Ersatz steht eine Richtfunkalternative zur Verfügung.



### Minutiöser Zeitplan

Entscheidend im Zusammenspiel der Dienstleister war die genaue Abstimmung. Zum 1. Oktober ging mit Lorsch der erste Standort live. Reibungslos. Am 1. November folgte dann Merzig und zum Ende des Jahres steht der Wechsel in Luxemburg an.

Die beiden Projekte zeigen, dass eine enge Abstimmung mit dem Kunden, ein Verstehen der Wünsche und die schnelle und klare Umsetzung der gestellten Anforderungen für alle Beteiligten ein Erfolgsmodell ist. Wichtig ist, solche Projekte bis ins Detail zu bedenken und zu planen. So stellte sich bei der Einbindung des Standortes in Luxemburg die technische Herausforderung, den Notruf 112 in Luxemburg auflaufen zu lassen – und nicht am zentralen Standort in Merzig. Eines von vielen Details, die durch das rechtzeitige Erkennen vor der Umstellung auf VoIP geklärt werden konnten.

### Stimmen des Kunden:

„Die Empfehlung, uns mit inexo an einen Tisch zu setzen und eine gute Lösung zu erarbeiten, war Gold wert. Nicht nur der zentrale Serverstandort Saarlouis funktioniert tadellos für uns, sondern auch die Umstellung der kompletten Telefonie auf VoIP war hervorragend geplant und verläuft bestens.“  
*Erich G. Schmidt, Projektleiter*



Als Fachanbieter von Silo- und Spezialtransporten hat die Wagner-Gruppe ihre Kernkompetenz im Befördern von Staub- und Rieselgütern. Ein Teil der LKW-Flotte ist spezialisiert auf Lebensmitteltransporte und das Handling anderer sensibler Rohstoffe. Auch für Gefahrgüter und genehmigungspflichtige Transporte besitzt die Spedition die notwendige Fahrzeugtechnik und Qualifizierung.

Unter anderem verfügt die Gruppe mit Sitz in Merzig, Lorsch und Luxemburg über die Zulassung für den Transport von Stahlwerkstäuben aus der Stahlproduktion. Insgesamt ist die Wagner-Gruppe ein gefragter Dienstleister für die Entsorgungswirtschaft mit ihren erhöhten Sicherheitsstandards und Auflagen.

Das Qualitätsmanagement ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008. Durch Spezialausrüstungen, erfahrenes Personal und maßgeschneiderte logistische Unterstützung schnürt die Wagner-Gruppe für jeden Kunden ein optimales Dienstleistungspaket.

Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 250 Mitarbeiter, nennt 75.000 PS ihr Eigen und hält 5.800 m<sup>3</sup> Laderaum vor.

Am Standort in Lorsch betreibt die Unternehmensgruppe auch eine hochmoderne Silo-Reinigungsanlage. Sie ist zertifiziert nach SQAS und Mitglied im DVTI. Die Anlage hat zwei Reinigungsbahnen. Eine davon ist mit 5 Hochdrucksprühköpfen ausgestattet

# DNSSEC – Sichere Namensauflösung im Internet



Prof. Dr.-Ing. Damian Weber

Im September dieses Jahres wurde die Funktionsfähigkeit des Internets an höchst empfindlicher Stelle getroffen. Die türkische Hackergruppe TurkGuvenligi manipulierte die Namensräume von The Register, Daily Telegraph, UPS, Vodafone, National Geographic und anderen. Benutzer, die deren Webseiten abrufen wollten, sahen eine von den

Hackern manipulierte Grafik anstatt des gewohnten Informationsangebots. So führte etwa die Anfrage nach der Adresse von „The Register“ nicht zur IP-Adresse 212.100.234.54 von www.theregister.co.uk, sondern zur IP-Adresse eines von TurkGuvenligi kontrollierten Servers.

Hierbei spielt es eine wesentliche Rolle, dass eine weltweit verteilte Serverstruktur im Internet für die Umsetzung von Namen in IP-Adressen sorgt. Diese Server heißen Name-server bzw. DNS-Server. So gibt es etwa mehrere Server, die Namen mit der Endung .net kennen und innerhalb von inexoio drei Server, die zu allen Namen mit der Endung inexoio.net die Frage nach zugehörigen Adressen beantworten.

Eine weitere, in die Mode gekommene DNS-Attacke, die ganz ohne das Eindringen in fremde Serversysteme auskommt, ist das Manipulieren von Cache-Einträgen von Benutzerrechnern. Hierzu überflutet eine bösartige Webseite den Internetsurfer mit DNS-Nachrichten, die ins Cache-Kurzzeitgedächtnis seines PCs aufgenommen werden. Auf diese Weise wählt der PC bei der

nächsten Anfrage eine manipulierte Webseite aus.

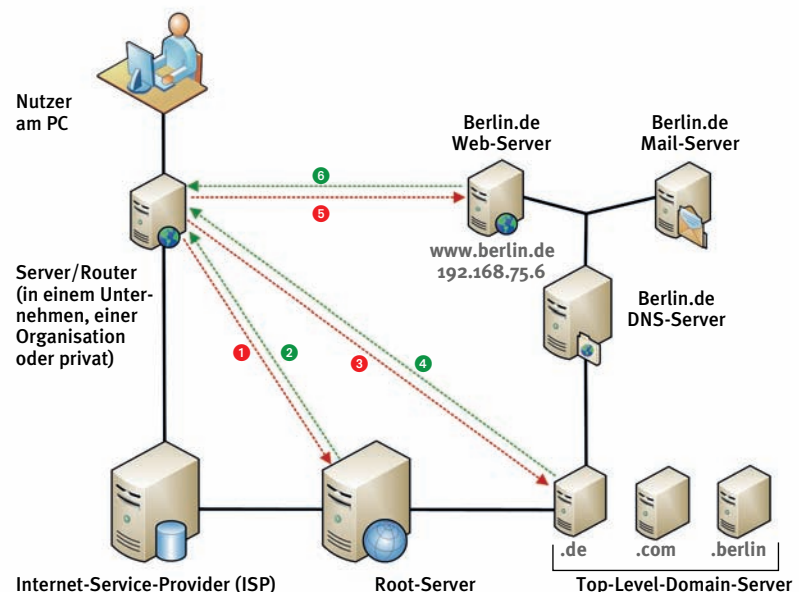
Die reflexhafte Antwort, im Internet sei sowieso alles unsicher, greift hier zu kurz. Zu viele über das Internet vermittelte Informationen beeinflussen in der heutigen Zeit Entscheidungen, Handlungen oder sogar Finanzströme. Der Name einer Domain wird hierbei unbewusst als Kriterium für Seriosität in Entscheidungen einbezogen. So haben sich im Mai dieses Jahres besorgte Bürger beim Ursprung der Risiken von EHEC wohl eher auf die Information des Robert-Koch-Instituts (www.rki.de) verlassen als auf einen persönlichen Facebook-Eintrag (blog.facebook.com).

Somit ist eine Garantie, dass der angewählte Webservername auch wirklich auf die richtige Internetadresse führt, ein wichtiger Beitrag zur Verlässlichkeit von Informationen.

Eine solche Garantie wird Realität werden. So steht das im Jahre 1987 eingeführte Domain Name System (DNS) vor einer wichtigen Erweiterung. Diese stellte Donald

## DNS



- 1 Anfrage bei Root-Server, wo .de liegt
- 2 Antwort mit IP-Nummer von de. Top-Level-domain-Server
- 3 Anfrage bei .de Server, wo berlin.de liegt
- 4 Antwort mit IP-Nummer von berlin.de DNS-Server
- 5 Anfrage berlin.de Server, wo www.berlin.de liegt
- 6 Antwort mit IP-Nummer von www.berlin.de (diese Antwort wird im Cache des Servers oder Routers für die nächste Anfrage gespeichert = Short Cut)

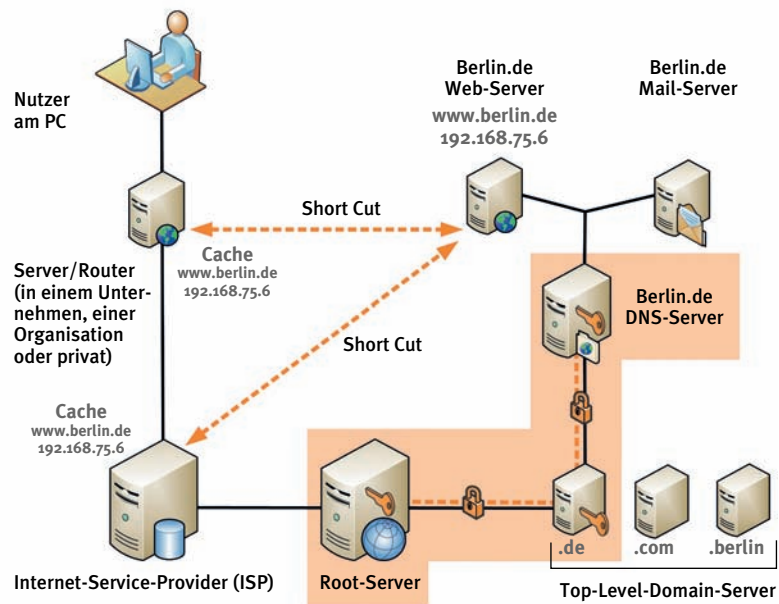


Quelle: www.krischenowski.de/dnssec.htm

## DNSSEC

### DNSSEC-Elemente

- - - Chain of Trust (Vertrauenskette)
-  Austausch von vertraulichen Schlüsseln
-  Signierte Zonen



Quelle: www.krischenowski.de/dnssec.htm

E. Eastlake (IBM) 1999 als Internetstandard in Form eines Request-for-Comments vor. Sie wurde später im Jahre 2005 verbessert und heißt DNSSEC (DNS Security Extensions).

Diese betrifft ebenso das gesamte Internet wie die Einführung des neuen Internetprotokolls IPv6 und kann genauso schonend wie dieses schon jetzt parallel zum bestehenden System aktiviert werden. DNSSEC garantiert durch digitale Unterschriften, dass die übermittelten Adressinformationen korrekt sind. Insofern hätte der oben beschriebene Hackerangriff keine Chance in einer Welt, bei der die DNS-Administratoren und die Nutzer des Internet die Berücksichtigung von DNSSEC eingeschaltet hätten.

Der Startschuss für diese neue Technologie fiel am 16.06.2010 durch die Root-Key-Ceremony der „Internetregierung“ ICANN in Culpeper/Virginia, bei der der weltweit wichtigste kryptographische DNSSEC-Root-Schlüssel (2048-Bit RSA) generiert wurde. Dieser und alle anderen DNSSEC-Schlüssel versichern die Gültigkeit der übertragenen Adressen mit Hilfe elektronischer Unterschriften.

Die Infrastruktur für DNSSEC ist in Form von DNS-Serversoftware und Webbrowser-Plugins längst vorhanden. Etwa 20% aller Toplevel-Domains, insbesondere die deut-

sche Domain DE und einige 2nd-Level- bzw. 3rd-Level-Domains, zu denen etwa auch bund.de (Bundesverwaltungsamt) gehört, unterstützen es bereits.

Ebenso wie inexio als einer der Vorreiter beim Einsatz von IPv6 gilt, wird dort ebenfalls schon das Thema DNSSEC untersucht. IT-Sicherheit ist ein permanenter Prozess, in welchem stets neue Techniken erkundet werden müssen, um das Wettrennen gegen die weltweit agierenden angriffslustigen Akteure nicht zu verlieren.

Was eben beschrieben wurde, soll eigentlich bereits von SSL (Secure Socket Layer) gewährleistet werden. Diese Technik beruht auf meist kostenpflichtigen Zertifikaten. Internetnutzer wenden SSL an, wenn sie zum Beispiel ihr Homebanking erledigen. Die Adresse beginnt dann mit https://.... Mit SSL jedoch wären die Benutzer trotzdem auf den manipulierten Seiten gelandet. Sie hätten die Zertifikate manuell überprüfen müssen, und ihre PCs wären dennoch mit eventuell dort hinterlegter Schadsoftware infiziert worden.

Der jüngste Fall ist eine Übertölpelung der Zertifikatsstelle DigiNotar in den Niederlanden. Dabei wurden ab dem 10. Juli 2011 betrügerische Zertifikate ausgestellt. Solche erfolgreichen Angriffe lassen das Vertrauen in eine funktionsfähige SSL-Infrastruktur ero-

dieren. So wurde der Vorfall von DigiNotar zwar am 19. Juli entdeckt, allerdings wurde die Öffentlichkeit bis zum 28. August nicht darüber informiert. Dadurch dauerte es bis September, bis die DigiNotar-Zertifikate aus allen namhaften Webbrowsern entfernt wurden.

Die weitere Verbreitung von DNSSEC wird solchen Attacken den Nährboden entziehen und den Angreifer auch bei den beiden eingangs erwähnten Ausführungen vor unüberwindliche Hürden stellen. ❖

Hochschule für  
Technik und Wirtschaft  
des Saarlandes  
University of Applied Sciences



**Prof. Dr.-Ing. Damian Weber**  
lehrt und forscht im Fachgebiet  
**IT-Sicherheit und Kryptographie**  
an der Hochschule für Technik  
und Wirtschaft des Saarlandes.  
Er ist dort Leiter des Studiengangs  
**Kommunikationsinformatik.**

# inexio setzt auf Know-how von Keymile

Hersteller versorgt inexio mit Next-Generation-Datenübertragungssystemen

Den flächendeckenden Breitbandausbau realisiert inexio nach dem Prinzip Fibre-to-the-Curb (Glasfaser bis an die Straßenecke). Auf der sogenannten letzten Meile wird die vorhandene Kupferinfrastruktur genutzt. Das erspart Arbeiten am Hausanschluss und reduziert die Belastung für die Bürgerinnen und Bürger durch Bauarbeiten im Ort. Gleichzeitig stellt dieser Ausbau besondere Anforderungen an die Technik.

In den Multifunktionsgehäusen von inexio werden die Kupferkabel mit den Glasfasern zusammengeführt. Durch den Einsatz des MileGate von Keymile kann inexio noch die klassischen Telefonanschlüsse ohne Probleme produzieren. Der Kunde merkt keinen Unterschied. Zu den vorhandenen Telefonanschlüssen steht dann ein kompletter VDSL-Anschluss zur Verfügung, der die Internet-Bandbreiten von bis zu 100 MBit/s. ermöglicht.

## Qualität „Made in Germany“

Für den Einbau des MileGate von Keymile sprachen zahlreiche Faktoren. So haben die Komponenten für den Einsatz im Außenbereich einen geringen Platzbedarf, verfügen über eine hohe Portdichte, eine geringe Leistungsaufnahme und haben zudem einen großen Betriebstemperaturbereich. Einen Qualitätstest der besonderen Art hat das Unternehmen unfreiwillig während des Oder-Hochwassers im Jahr 2002 durchgeführt. Ein Außengehäuse mit der Technik von



Keymile wurde vollständig geflutet. Doch statt des erwarteten Komplettaustauschs genügte die Trocknung und Reinigung der Komponenten für einen reibungslosen Weiterbetrieb.

Keymile produziert als einer der führenden Hersteller von Next-Generation-Datenübertragungssystemen in Deutschland. Das führt

zu einer hohen Qualität und zu hoher Flexibilität, da direkt in die Produktion eingegriffen werden kann. Die Multi-Service-Zugangsplattformen von Keymile ermöglichen die Bereitstellung vielfältiger Sprach- und Datendienste über Kupfer- und Glasfaserkabel. ☘

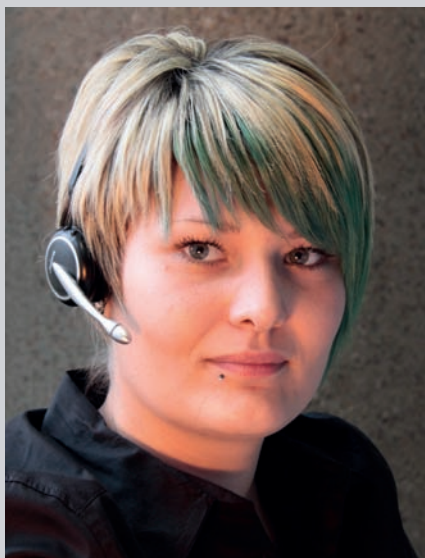
# Hier erhalten Sie Antworten – das Customer Care Team von inexo

Hotline und technischer Support sind im eigenen Haus organisiert



Das Customer Care-Team von inexo: Sven Jundel, Bastian Blum, Thomas Eisenbarth, Manuel Herrig, Florian Rauls, Dayana Dresen, Natascha Meinecke, Jessica Deschang (v. l. n. r.)

Es kann schon einmal sein, dass ein Kunde verwundert reagiert, wenn er mit einer der Mitarbeiterinnen unseres Kundenzentrums spricht. Denn je nach Anfrage bekommt er folgenden Satz zu hören: „Einen kleinen Moment, ich gehe mal gerade rüber zum Kollegen und kläre das.“ In Zeiten von ausgelagerten Call-Centern eine Rarität, bei



inexo Teil der Unternehmensphilosophie. Denn schließlich versteht sich das Unternehmen als Anbieter, der ansprechbar ist und bei dem man auch zweimal hintereinander mit dem gleichen Ansprechpartner telefonieren kann.

Drei Personen besetzen die zentralen Hotline-Nummern von inexo und QUIX. Viele Fragen können Kunden – ohne auf eine freie Mitarbeiterin zu warten – über einen Anrufbeantworter vortragen. Sie werden dann schnellstmöglich zurückgerufen. Gerne auch, soweit dies möglich ist, zu einer gewünschten Uhrzeit. Etwa 300 Anfragen rund um den Netzausbau, Verträge, Anschriftenänderungen und vieles mehr werden so jeden Tag abgewickelt.

Für technische Fragen steht zusätzlich ein technischer Support zur Verfügung. Sollten sich im Kundenzentrum technische Fragen ergeben, so informieren die Mitarbeiterinnen über eine eigens entwickelte Software die Kollegen vom Support, die sich dann

**Inexo Servicehotline**  
**06831-5030-130**

möglichst schnell der Frage annehmen. Die Fragen in diesem Bereich reichen von dem vergessenen Passwort über neue Rufnummern bis hin zu Störungsmeldungen. Vier Kollegen arbeiten dort Tag für Tag rund 50 technische Fragen ab.

Das offene Ohr für den Kunden ist ein entscheidender Moment bei der Erbringung einer Dienstleistung, die auf modernster Technologie beruht. Daher hat sich inexo auch bewusst für die Inhouse-Lösung des Customer Care entschieden. Eine Lösung, die von den Kunden angenommen wird. Denn viele Anrufer sind bereit, eine angemessene Wartezeit in Kauf zu nehmen, um mit einer der Mitarbeiterinnen persönlich zu sprechen, statt ihre Frage auf den Anrufbeantworter zu sprechen. ❖

# NEWTICKER

## inexio stellt bei KomZu aus



Am 14. und 15. November fand in Idar-Oberstein die Messe Kommunale Zukunft Rheinland-Pfalz statt. Als Aussteller mit vor Ort: inexio. Das Team konnte an den beiden Tagen zahlreiche interessante Gespräche mit den kommunalen Vertretern aus ganz Rheinland-Pfalz führen und so manchen Kontakt vertiefen und neue Kontakte knüpfen. ❖

## inexio erneut ISO 9001:2008 zertifiziert

Vor einem Jahr hat sich inexio dem unabhängigen Urteil der Auditoren von der Dekra gestellt und das Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2008 zertifizieren lassen. Nachdem im letzten Jahr die Zertifizierung erfolgreich verlaufen war, erfolgte in diesem Herbst das jährliche Re-Audit.

Und auch hier attestierten die Auditoren inexio ein überzeugendes Qualitätsmanagement. Kunden, Lieferanten und Partner haben somit neben der eigenen Erfahrung zusätzlich das Testimonial der erfahrenen Auditoren. ❖

## QUIX GmbH gegründet

Nachdem die Zahl der Privatkunden weiter rasant ansteigt, hat sich inexio dazu entschlossen, das Privatkundengeschäft in einer eigenen GmbH zu bündeln. Die QUIX GmbH hat zum 1. Oktober 2011 als nicht-selbstständige Tochter der inexio KGaA ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.



Für die Kunden ändert sich durch die Gründung der GmbH nichts. Sie erhalten weiterhin eine hochwertige und zuverlässige Telekommunikations- und Internetlösung. ❖

## Telekom muss auf VDSL-Drosselung hinweisen

Vor dem Landgericht in Bonn hat die Telekom einen Prozess gegen die Verbraucherzentrale Bundesverband verloren. Das Unternehmen darf nicht mehr mit der Aussage werben, VDSL-Anschlüsse ohne Zeit- und Volumenbeschränkung anzubieten. Vielmehr muss darauf hingewiesen werden, dass ab 100 Gigabyte Transfervolumen die Geschwindigkeiten gedrosselt werden. Und zwar deutlich auf 6 MBit/s im Download und 0,5 MBit/s im Upstream.

Ein Hinweis für alle inexio- und QUIX-Kunden: Wir behalten auch bei großen Datenmengen die Übertragungsgeschwindigkeiten bei. ❖

## 1. Internationales Unternehmens-Forum des Landkreises Saarlouis

Am 25. und 26. Oktober veranstaltete die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Saarlouis in der saarländischen Landesvertretung in Berlin das Unternehmens-Forum. Insgesamt 18 Unternehmen aus dem Kreis Saarlouis – darunter auch inexio – präsentierten den interessierten Gästen in Berlin die Leistungsfähigkeit ihrer Region. Natürlich fanden zahlreiche Gespräche statt, die in Zukunft für die Region erfolgversprechend sein können. ❖

## VATM bewertet TKG-Novelle überwiegend positiv



Ende Oktober hat der Deutsche Bundestag die Novelle zum Telekommunikationsgesetz verabschiedet. Der Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e.V. (VATM) wertet die Änderungen zu großen Teilen positiv. So wird die verbesserte Möglichkeit zur Mitnutzung von Infrastrukturen des Bundes zu einer Erleichterung beim Breitbandausbau führen. ❖

## OFFLINE 01/2012

Die nächste Ausgabe erscheint im Frühjahr 2012.

## → IMPRESSUM:

**Herausgeber:** inexio Informationstechnologie und Telekommunikation KGaA · **Redaktion:** David Zimmer, Thorsten Klein · **Text:** Thomas Schommer · **Design:** Klaus Aulitzky – Merzig · **Fotos:** Wagner-Gruppe, Stadtparkasse Blomberg/Lippe, Orgacomm, Pluscard, Keymile, Golfplatz Gisingen, Fotolia, Veranstalter, Wikipedia · **Druck:** Merziger Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG · **Copyright:** inexio KGaA, Am Saarlarm 1, 66740 Saarlouis, Tel. 0 68 31/50 30-0, Fax: 0 68 31/50 30 -120, info@inexio.net, www.inexio.net



Heute zeigen wir Ihnen, was normalerweise unsichtbar ist:

ca. **10.000 mbit/s** bei der Arbeit.

Nicht nur an den Weihnachtstagen, sondern an 365 Tagen im Jahr – damit Sie sich auf die schönen Momente konzentrieren können. Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihr inexio-Team! [www.inexio.net](http://www.inexio.net)

**INEXIO**  
CONNECTING YOUR BUSINESS